

DREIFALTIGKEITSSONNTAG

30. Mai 2021

Dreifaltigkeitssonntag

Lesejahr B

1. Lesung: Deuteronomium
4,32-34.39-40

2. Lesung: Römer 8,14-17

Evangelium:
Matthäus 28,16-20



Ulrich Loose

» Da trat Jesus auf sie zu und sagte zu ihnen: Mir ist alle Vollmacht gegeben im Himmel und auf der Erde. Darum geht und macht alle Völker zu meinen Jüngern; tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe. «



Tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes!

+ Aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus

In jener Zeit gingen die elf Jünger nach Galiläa auf den Berg, den Jesus ihnen genannt hatte. Und als sie Jesus sahen, fielen sie vor ihm nieder, einige aber hatten Zweifel. Da trat Jesus auf sie zu und sagte zu ihnen: Mir ist alle Vollmacht gegeben im Himmel und auf der Erde. Darum geht und macht alle Völker zu meinen Jüngern; tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe. Und siehe, ich bin mit euch alle Tage bis zum Ende der Welt. (Mt 28, 16–20)

Liebe Brüder und Schwestern!
Die Dreifaltigkeit Gottes ist für mich das Zentrum der Verkündigung. Warum? Die Dreifaltigkeit ist für mich die menschlich verstehbare Aussage Gottes von sich selbst, dass er unendliche Liebe ist. Gott liebt nicht nur, Gott ist die Liebe; eine Liebe, die gar nicht anders kann, als sich mitzuteilen. Seine Liebe zu den Menschen ist so groß, dass er werden möchte wie wir, die er liebt. Er wird Mensch. Die Menschwerdung Gottes in Jesus Christus ist die Menschwerdung seiner Liebe. Natürlich bleibt er Gott, doch als Gott ist er Liebe und wird gleichzeitig zu dem, die er liebt, zum Menschen. Und weil Gott als Liebe immer bei uns, die er liebt, sein möchte, ist er auch der Heilige Geist und damit täglich in Liebe an unserer Seite.

Dass Gott die Liebe ist, dass er in Liebe zu seinen Geschöpfen in Jesus Christus selbst wird wie sie und dass er im Heiligen Geist liebend immer bei uns ist, das ist das ganz Unerhörte, ganz Unglaubliche des christlichen Glaubens. Und deshalb möchte ich auch nicht aufhören, über die Dreifaltigkeit Gottes zu reden und über sie nachzudenken, geschweige denn sie feiernd und betend zu bekennen, denn das würde für mich bedeuten, aufzuhören, über die unendliche Liebe Gottes zu reden und nachzudenken, sie feiernd und betend zu bekennen.

Einen gesegneten Sonntag und zwei gute Wochen wünscht Ihnen:

P. Charbel Schubert OCist

Organisten-Ausbildung

Die kirchenmusikalischen Einschränkungen in der Pandemie haben gezeigt, wie wichtig und unverzichtbar gerade die Orgelmusik und damit auch der Dienst unserer Organisten in der Liturgie ist. Der Kirchenmusikreferent Herr Herbert Gasser weist auf einen besonderen Ausbildungszweig hin, den das Diözesankonservatorium für Kirchenmusik der ED Wien über das Vikariat Unter dem Wienerwald anbietet: Orgeleinzel- oder Gruppenunterricht für angehende Organisten. Als Voraussetzung wären grundlegende Kenntnisse im Klavierspiel erwünscht. Die Pfarre würde sich an den Kosten für den Unterricht beteiligen und die Orgel auf dem Kirchbüchl zu üben zur Verfügung stellen. Das Orgelspiel ist besonders auch junge Menschen geeignet. Besonders über den Kanal Youtube finden sich immer wieder begeisterte junge Menschen an der Orgel.

Muttertagsammlung 2021

Am zweiten Wochenende im Mai war es wieder so weit, es fand in unserer Pfarre die jährliche Muttertagsammlung für Schwangere in Not statt. Die St. Elisabeth-Stiftung hat es sich zur Aufgabe gemacht, Frauen, die aufgrund oder während einer Schwangerschaft in Not geraten sind zu begleiten und zu unterstützen. Die Sammlung fand am Muttertag, den 09. Mai beim Hochamt um 10 Uhr und der VA Messe statt. Wir konnten der St. Elisabeth-Stiftung die Summe von **374,86 €** überweisen. Muttertag ist jedes Jahr ein Tag der Freude. Geteilte Freude ist doppelte Freude und die Nächstenliebe die Erfüllung des Gesetzes Gottes. Für alle die ihre Spende überweisen wollen, lautet das Spendenkonto auf St. Elisabeth-Stiftung der Erzdiözese Wien, Schelhammer & Schattera (BLZ 19190), IBAN AT30 1919 0000 0016 6801. Allen die gespendet haben ein herzliches Vergelt's Gott.

MONATSWALLFAHRTEN ZU UNSERER LIEBEN FRAU IN MARIA KIRCHBÜCHL

um Festigung im Glauben
um geistliche Berufe
um Erneuerung der Kirche
um Frieden in der Welt

GEISTLICHE LEITER:

541. Monatswallfahrt

Sonntag, 13. Juni 2021

H. H. Abt Dr. Maximilian Heim OCist.

Abt von Stift Heiligenkreuz

542. Monatswallfahrt

Dienstag, 13. Juli 2021

Se. Exzellenz, Bischof em.

Dr. Walter Mixa; Gunzenheim

543. Monatswallfahrt

Freitag, 13. August 2021

P. Mag. Vinzenz Kleinlanghorst OCist.

Pfarrmoderator von Herz Marie

in Wiener Neustadt



18.00 Uhr Abendlob der Kirche (Vesper)

18.30 Uhr Rosenkranz, Wallfahrtsmesse mit Predigt,
Beichtgelegenheit

Konzelebranten und Ministranten mögen ihre liturgischen Gewänder selbst mitbringen

Herstellung: Eigenverfahren r. k. Pfarramt Maria Kirchbüchl-Rothengrub; 2732 Willendorf am Steinfeld, Pfarrgasse 9;
Tel. 02620/2228 Email: pfarre.kirchbuechl@katholischekirche.at

541. Monatswallfahrt Maria Kirchbüchl

Am Sonntag 13. Juni 2021 beginnen wir mit der Monatswallfahrt wieder um 18 Uhr mit der deutschen Vesper und um 18:30 Uhr mit Rosenkranz mit eucharistischen Segen. Die geistliche Leitung hat der **H. H. Abt Dr. Maximilian Heim OCist.** vom Stift Heiligenkreuz. Auch in den folgenden Monaten sollen wieder verschiedene Prediger das geistliche Angebot bereichern Die Monatswallfahrt im August wird auch wieder auf Radio Maria übertragen. Bei der Monatswallfahrt beten seit ihrer Gründung, um Festigung des Glaubens, um geistliche Berufe, um Erneuerung der Kirche und um den Frieden in der Welt. Diese Anliegen sind dauerhaft Aktuell und wurden in Fatima schon den Seherkindern aufgetragen. Bei der Katechese des Papstes am 26. Mai ging es um das Gebet. Wir beten, und doch werden nicht erhört. Wie kann das sein? Das Gebet ist kein Zauberstab: es ist ein Zwiegespräch mit dem Herrn. Die persönliche Beziehung zum Herrn lässt uns Beten wir er es uns gelehrt hat. „dein Wille geschehe“ (Mt 6,9-10).

Erstkommunion 2021

Wie schon im vergangenen Jahr findet die „Feier der Erstkommunion“ mit einem entsprechenden Präventionskonzept am **13. Juni 2021 um 10 Uhr** in der Pfarrkirche statt. Auf Grund der COVID_19 Schutzmaßnahmen bitte ich, dass an der Feier der Erstkommunion nur die Erstkommunionkinder und ihre Angehörigen teilnehmen, alle anderen Gläubigen bitte ich an der Vorabendmesse am **12. Juni um 18:30 Uhr** oder am **13. Juni um 18:30 Uhr** an der Monatswallfahrt teilzunehmen. Für uns als Pfarre, die Kirche vor Ort bietet die Krise vielleicht einen Impuls, unser Tun zu überdenken. Muss man wirklich die Kinder klassenweise durch die Erstkommunion schleusen? Wäre es nicht besser auf inhaltlich fundierte Katechese zu setzen statt auf Masse? Diese Erneuerung muss immer mit den Leuten anfangen, die „schon da sind“; also mit uns. Wenn wir die Dinge verstehen wollen müssen wir ihnen auf den Grund gehen. Die Corona-Krise hat uns gezeigt unser Tun im Glauben neu zu überdenken.

Fronleichnam 2021

Am Donnerstag, dem 03. Juni feiern wir das Hochfest des Leibes und Blutes Christi „Fronleichnam“. Um 10.00 Uhr beginnt das Hochamt in der Pfarrkirche. Es folgt eine feierliche Prozession zur großen Kapelle mit anschließender Ortssegnung mit dem Allerheiligsten. Alle Gläubigen sind eingeladen beim Umgang mit zu gehen. Besonders die Kinder die in diesem Jahr zur Hl. Erstkommunion und die Jugendlichen die das Sakrament der Firmung empfangen sind eingeladen in der feierlichen Prozession für ihren Glauben zu demonstrieren. Am Fronleichnamsfest zeigen katholische Christen, was sie sind: Leib Christi durch die Liebe Gottes, der seinen Sohn für uns hingab. Es ist eine Demonstration der Liebe Gottes die uns trägt und führt durch das Wirken des Heiligen Geistes. Der Glaube an Jesus ist kein Zustand, kein Stillstand, sondern ein Unterwegssein zum Reich Gottes. Das Dürfen und Sollen alle sehen.

Aktualisierte Rahmenordnung zur Feier öffentlicher Gottesdienste

Seit 19. Mai gibt es bei öffentlichen Gottesdiensten zu Erleichterungen bei den Corona-Schutzmaßnahmen. Weil bei Gottesdiensten in geschlossenen Räumen und unter freiem Himmel kein Nachweis einer geringen epidemiologischen Gefahr - im Sinne von geimpft, getestet oder genesen - nötig ist, bleiben die bisherigen Schutzmaßnahmen aufrecht. Demnach ist beim Gottesdienst weiterhin ein Abstand von mindestens zwei Metern zu haushaltsfremden Personen einzuhalten. Das Tragen von FFP2-Masken bleibt verpflichtend, Desinfektionsmittel muss ausreichend zur Verfügung gestellt werden. Lockerungen gibt es beim liturgischen Gesang der Feiergemeinde sowie beim Chorgesang. Bei der Kommunionsspendung sind die Worte "Der Leib Christi - Amen" nunmehr wieder unmittelbar beim Empfang der Kommunion durch die Gläubigen möglich. Für Taufen und Trauungen werden die bisherigen zahlenmäßigen Beschränkungen aufgehoben. Sie können so wie Erstkommunionen und Firmungen im Rahmen der Corona-Regeln für Gottesdienste gefeiert werden, wobei für derartige "religiöse Feiern aus einmaligem Anlass" zusätzlich ein Präventionskonzept und ein Präventionsbeauftragter verpflichtend sind.

Anders als zuletzt ist der Gemeindegesang mit FFP2-Maske in reduzierter Form jetzt wieder möglich. Dabei sollte auf das Gloria, den Kehrvers zum Antwortpsalm, den Ruf vor dem Evangelium, das Sanctus und ein zum Tag bzw. Fest passendes Lied "nicht verzichtet werden". Empfohlen werden vor allem Gesänge im Wechsel zwischen Kantorin bzw. Kantor und Gemeinde, wobei Lieder und Gesänge grundsätzlich instrumental begleitet werden sollen. Des Weiteren gelten die allgemeinen Regeln "Wer krank ist, sich krank fühlt oder bei wem der Verdacht auf eine ansteckende Erkrankung besteht, muss auf die Teilnahme verzichten".

Gottesdienstordnung vom 30. Mai – 13. Juni 2021

Sonntag 30. Mai DREIFALTIGKEITSSONNTAG	10.00 Uhr Hochamt in Maria Kirchbüchl Intention: für die Pfarrgemeinde 18.00 Uhr Maiandacht bei Fam. Kölbl in Strelzhof Bei Regen findet die Maiandacht in der Thomaskapelle in statt.
MONTAG 31. Mai vom Tag	18:00 Uhr Hl. Messe in der Thomaskapelle – Willendorf Intention:
Dienstag 01. Juni Hl. Justin	18:00 Uhr Hl. Messe in der Thomaskapelle – Willendorf Intention:
Mittwoch 02. Juni Hl. Marcellinus und hl. Petrus	18:00 Uhr Hl. Messe in der Thomaskapelle – Willendorf Intention:
Donnerstag 03. Juni HOCHFEST DES LEIBES UND BLUTES CHRISTI FRONLEICHNAM	10.00 Uhr Hochamt in Maria Kirchbüchl Intention: für die Pfarrgemeinde Prozession zur Gr. Kapelle, dort Segnung unserer Pfarre, Prozession zur Kirche, Schlussegen und Tedeum
Freitag 04. Juni vom Tag	07:30 Uhr Hl. Messe in der Thomaskapelle – Willendorf Intention: 8-18 Uhr Anbetung in der Thomaskapelle – Willendorf
Samstag 05. Juni Hl. Bonifatius	18:00 Uhr Rosenkranz 18:30 Uhr Hl. Messe in Maria Kirchbüchl Intention:
Sonntag 06. Juni 10. SONNTAG IM JAHRESKREIS	10.00 Uhr Hochamt in Maria Kirchbüchl Intention: für die Pfarrgemeinde
MONTAG 07. Juni vom Tag	18:00 Uhr Hl. Messe in der Thomaskapelle – Willendorf Intention:
Dienstag 08. Juni vom Tag	18:00 Uhr Hl. Messe in der Thomaskapelle – Willendorf Intention:
Mittwoch 09. Juni Hl. Ephräm der Syrer	18:00 Uhr Hl. Messe in der Thomaskapelle – Willendorf Intention:
Donnerstag 10. Juni vom Tag	18:00 Uhr Hl. Messe in der Thomaskapelle – Willendorf Intention:
Freitag 11. Juni HEILIGSTES HERZ JESU	07:30 Uhr Hl. Messe in der Thomaskapelle – Willendorf Intention: 8-18 Uhr Anbetung in der Thomaskapelle – Willendorf
Samstag 12. Juni Unbeflecktes Herz Mariä	18:00 Uhr Rosenkranz 18:30 Uhr Hl. Messe in Maria Kirchbüchl Intention:
Sonntag 13. Juni 11. SONNTAG IM JAHRESKREIS	10.00 Uhr Erstkommunionfeier in Maria Kirchbüchl Intention: für die Pfarrgemeinde 541. Monatswallfahrt zu Unserer Lieben Frau in Maria Kirchbüchl 18.00 Uhr Abendlob der Kirche (Vesper) 18.30 Uhr Aussetzung und Rosenkranz, anschließend Wallfahrtsmesse mit Predigt Geistlicher Leiter: H. H. Abt Dr. Maximilian Heim OCist. Abt von Stift Heiligenkreuz

Alle Termine gelten wegen der aktuellen Corona- Pandemie immer unter Vorbehalt.